Kulturraum Ampertal

Regionalbudget 2022-
geförderte Projekte und Ausblick 2023

Amper- News

Aktuelles aus dem Kulturraum Ampertal Oktober 2022

Gut Eichethof-
Perle des Ampertals

ILE & ÖMR
Förderungen 2023

Wolfersdorf
erholt sich

8. Newsletter des Kulturraum Ampertal e.V.

Achtung Terminänderung

Perlen des Ampertals – Der Weiße Berg

Samstag 15.10.22, 10:00 Uhr

Eine sonnige Hangleitn zwischen Zolling und Palzing– ein schützenswerter Schatz, aber warum eigentlich?

Mehrere Einzigartigkeiten machen ihn zum wohl Letzten seiner Art im Ampertal.

Nicht nur durch die geografischen Besonderheiten und seine ökologischen Einzigartigkeit ist der weiße Berg im Landkreis bekannt, sondern auch für seine umstrittene Legenden.

Weitere Infos auf unserer Homepage

Ihr möchtet Euch Eure Heimat etwas Näher anschauen?

Dann kommt gerne am 15.10.2022 um 10:00 Uhr zu unserer Besichtigung im Rahmen des Projekts „Perlen des Ampertals!“ und hört euch weitere spannende Informationen an.
Der Landschaftspflegeverband Freising, die ILE und Öko-Modellregion Ampertal freuen sich auf Euch!

Treffpunkt ist oberhalb des Berges, bei der Kiesgrube, siehe QR- Code

Perlen des Ampertals-

Gelebte Nachhaltigkeit im Gut Eichethof

Samstag 12.11.22, 10:00 Uhr

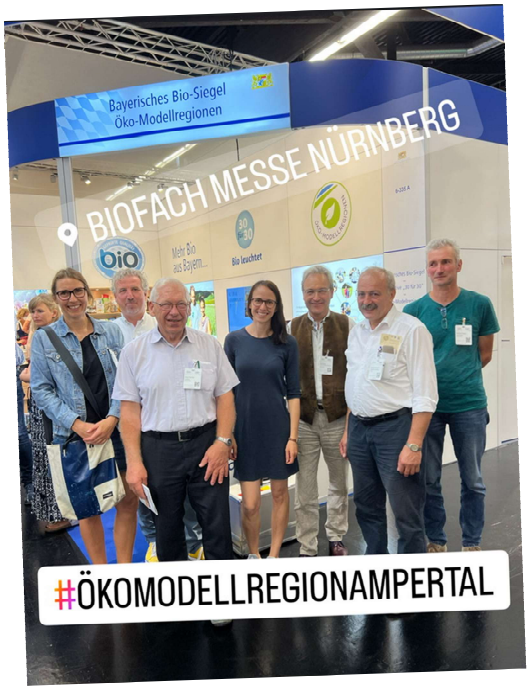
Anmeldung erforderlich, bitte an ile@kulturraum-ampertal.de

Die Nummer eins der bayrischen Öko-Saatgutvermehrung, Hoflieferant, energieautarke Bio-Landwirtschaft- beim Kooperationspartner des Schlosses Hohenkammer wird Nachhaltigkeit umgesetzt und das in allen Nachhaltigkeits- Dimensionen- Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Über die Geschichte des Gutes, Hintergründe und aktuelle Entwicklungen des nach Naturland-Richtlinien bewirtschafteten Hofes berichtet der Landwirtschaftsmeister und Betriebsleiter Helmut Steber.

Treffpunkt:

Biofach 2022- *alles Bio, oder was?*



Vertretern aus der Politik, Landwirtschaft, Verwaltung und Integrierten ländlichen Entwicklung machten sich gemeinsam auf den Weg zur BIOFACH nach Nürnberg.
Regionale Wertschöpfungsketten, die Notwendigkeit der Erhöhung des Anbaus Bio-regionaler Ölsaaten und die leichte Zubereitung von gefrorenen Convenience-Produkten in Bio-Qualität für Gemeinschaftsverpflegungen, wurden vorgestellt.
Aber auch der Ukrainekrieg und dadurch hervorgerufene Unsicherheiten beim Bezug von Energie und bestimmten Rohwaren, die Endverbraucherpreise, die tatsächlichen Kosten konventioneller Produkte und die Wichtigkeit von Boden-Humus für die Resilienz unserer Lebensmittelerzeugung wurden thematisiert.

Überrascht waren die Teilnehmer vom Konzept "Zukunft Pflegebauernhof", das bereits mit dem Deutschen Demografie Preis ausgezeichnet wurde. Die Idee ist es, die Landwirtschaft und Senioren-WGs zu kombinieren. Viele Landwirte suchen nach einer langfristigen Zukunft für ihren Betrieb, ältere Menschen nach einem sinnstiftenden Lebensort, bei dem man sich aktiv beteiligen kann und als Mensch einen Wert hat.

Rückblick- Verfügungsrahmen Ökoprojekte 2022

Königsfelder Bio-Kiste (Thalhausen)
Copyright: TinoGrafiert

Bio-regionale Brotzeit im Kulturraum Ampertal

Unsere Öko-Modellregion Kulturraum Ampertal hat bei der ersten Ausschreibung des Verfügungsrahmens Ökoprojekte im Jahr 2022 teilgenommen. Entstanden sind Projekte, durch die man eine Bio-Brotzeit direkt von den Landwirten vor unseren Haustüren zusammen bekommt.

Obwohl die Projektanträge in der ersten Runde noch verhalten waren, konnte der Fördertopf von 50.000 €, nach der zweiten Ausschreibung, mit rund 44.000 € gut in unserer Region genutzt werden. Insgesamt wurden sechs Projekte genehmigt und rechtzeitig umgesetzt. Entstanden sind unter anderem Verarbeitungsstrukturen, durch die man eine nachhaltige Brotzeit zusammen bekommen kann. So wurde eine Mühle für regionales Bio- Mehl (Biohof Popp), ein Pasteur für die Herstellung von Frischkäse (Biolandhof Braun) und ein Gemüsefeld (Biohof Königsfeld), gefördert. Darüber hinaus wurde für die längere Haltbarkeit von Bio-Gemüse ein Kühllager unterstützt. In Freising wurde das Drucken der Flyer „Made in Pulling“ mit Informationen über ökologische und regionale Lebensmittel und in Zolling die Einrichtung einer Küche für einen Erlebnisbauernhof gefördert.

Wir freuen uns aufs backen, probieren, erleben und lesen!

ILE Arbeitskreis Soziales/ Senioren

- Wie ist die Seniorenbetreuung in der ILE- Region aufgestellt, wie im Landkreis?
- Wer bietet welche Angebote an, welche Kapazitäten sind vorhanden?
- Wird mit den Angeboten der Bedarf abgedeckt oder fehlt es konkret an bestimmten Möglichkeiten?
- Werden die Angebote auch in Anspruch genommen?

Ein reger Austausch fand unter den Teilnehmern des ersten Treffens statt. Der Bestand an Senioreneinrichtungen zwischen Attenkirchen, Kranzberg und Hohenkammer wurde beleuchtet, eigenen Erfahrungen ausgetauscht und Vorstellungen formuliert.

Wie die Betreuung Bedürftiger im Ampertal aussehen könnte, darüber bestand grundsätzlich Einigkeit. Wie sich der Weg zur Realisierung diesem Wunschbild gestalten könnte, welche Hindernisse und Herausforderungen dabei bewältigt und wie die Akteure mit ins Boot genommen werden können, darüber soll in den kommenden Sitzungen diskutiert werden.

Als Grundlagenarbeit steht eine Bestandsanalyse an. Der Sozialplaner des Landkreises, Herr Dr. Jens Hornig berichtete im zweiten Treffen über sein Aufgabenspektrum im Landratsamt. Aktuell beschäftigt er sich mit der Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes, in die Bestandsaufnahme der Senioren- Einrichtungen aktualisiert wird.

Im Treffen am 26.09.2022 in Kirchdorf steht das Thema „Beratungssackgassen und Lücken in den Angeboten“ im Raum.

Bei Interesse gerne Mail an ile@kulturraum-ampertal.de, Nina Huber

Rückblick- Regionalbudget 2022

Wolfersdorf macht Pause

„Ruhebänke für Wolfersdorf“ heißt das Projekt des idyllischen Örtchens, unterstützt durch das Regionalbudget 2022.
Aber warum benötigen die Wolfersdorfer denn Erholungsmöglichkeiten?

Im Rahmen der Aktion „Wolfersdorf bewegt sich“ vom 26.06. bis zum 16.07. 2022 fanden drei Programme im Ortsgebiet statt:
Stadtradeln, Dorfspazieren für Senioren und Walking.
Und ganz Wolfersdorf nahm hierbei teil.

Freude an der Bewegung im Freien, Gesundheitsförderung, KFZ- Verkehrsminderung, Kommunikation und viele weitere Aspekte schmückten das Programm.
Um die Teilnehmenden bestens bei ihren Unternehmungen zu unterstützen, stehen nun drei Bänke zur Verfügung:

- Am Wegkreuz von Wolfersdorf Richtung Holzen
- am Ortseingang am Naturdenkmal 3 Bäume und
- am Flurbereinigungskreuz von Billingsdorf nach Ruhpalzing.

Bereits einige Bürger und vor allem auch Senioren animierten die Sitzgelegenheiten und gemütlichen Pausen zur Bewegung, Kommunikation und Flanieren an der frischen Luft. Gefördert durch das ILE Regionalbudget, stehen die Bänke auch weiterhin an den viel genutzten Wanderwegen und Straßen des schönen Wolfersdorf. Schaut doch gerne mal vorbei, vielleicht schaffen es die drei auch euch für den Spazierweg der Gemeinde zu begeistern.

Regionalbudget & Öko- Verfügungsrahmen -- Ausblick 2023

Auch für 2023 beantragt der Kulturraum Ampertal beim Amt für ländliche Entwicklung zwei Fördertöpfe:
Das ILE- Regionalbudget, das bereits in den Jahren davor erfolgreich durchgeführt wurde und den neu aufgelegten Verfügungsrahmen Ökoprojekte.

Bei Fragen achaut doch bitte auf unsere Homepage https://www.kulturraum-ampertal.de/foerderungen/, ruft an unter 08166 676990 an oder schreibt eine Mail an ile@kulturraum-ampertal.de.
Wir freuen uns wieder auf zahlreiche realisierte Projekte im Jahr 2023!

ILE-Regional-bugdet

Verfügungs-rahmen Öko-Projekte

150.000€ Finanzielle Förderungen für Kleinprojekte im Kulturraum Ampertal

Aber wie?

1. Bitte die zwei Förderaufrufe auf unserer Homepage lesen und dein Kleinprojekt grundsätzlich auf Förderfähigkeit prüfen
2. Bewerbung bis spätestens 31.12.2022 einreichen
3. Bewilligung durch die Entscheidungsgremien abwarten
... und dann mit 50-80% Förderung loslegen!

Wir freuen uns, zusammen Eure Projekte zu verwirklichen!

Regionalbudget 2023

Für das Jahr 2023 stellt das Amt für Ländliche Entwicklung den ILE- Verbünden wieder das Regionalbudget in Aussicht.

Damit sich der (knappe) Umsetzungszeitraum verlängert, kann im Jahr 2023 bereits früher aufgerufen werden.
Die Projektanträge für den ersten Aufruf müssen bis 15. Dezember 2022—Anträge, Genaueres und Termine bitte auf unserer Homepage entnehmen- im ILE-Büro eingegangen sein. Dann wählt ein dafür gebildetes Gremium die Ideen aus, die mit dem Regionalbudget 2023 unterstützt werden sollen.
Grundsätzlich sind Kleinprojekte mit maximal 20.000 Euro Gesamtkosten mit bis zu **80% förderfähig**,
maximal jedoch **nur 10.000 Euro.**
Je ILE stehen 100.000 Euro zur Verfügung, wobei 90 % der Fördermittel über das Amt für Ländliche Entwicklung bereitgestellt werden, jeweils 10 % Eigenanteil tragen die kommunalen Allianzen.

Die Projekte sollen dazu beitragen, gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern zu schaffen. Dabei geht es beispielsweise um die Sicherung einer erreichbaren Grundversorgung, um attraktive und lebendige Ortskerne, um Natur-, Umwelt- und Klimaschutz oder auch um Digitalisierung.
Das Projekt darf erst nach Förderzusage begonnen werden, Angebote können und sollen schon im Vorfeld eingeholt werden.
Bis 15.September 2023 können dann der Auszahlungsantrag mit Belegen, Dokumentierung etc. eingereicht werden. Bis dahin muss der Betrag vorfinanziert werden.
Zum Regionalbudget sind weitere Informationen und ein Antragsvorschlag auf der Homepage aufrufbar.

Verfügungsrahmen Ökoprojekte 2023

Auch im Jahr 2023 können sich die Öko-Modellregionen beim Amt für Ländliche Entwicklung für den Öko-Verfügungsrahmen bewerben. Die Projekte sollen dazu beitragen, die regionale Bio- Land- und Ernährungswirtschaft, regionale Bio-Wertschöpfungsketten und das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel zu stärken.

Um den Umsetzungszeitraum für das neue Jahr zu verlängern, wird der Öko-Verfügungsrahmen 2023 bereits im September 2022 aufgerufen. Die Projektanträge für 2023 müssen bis 15. Dezember 2022 beim Kulturraum Ampertal e.V. eingegangen sein - Anträge, weitere Informationen und Termine bitte unserer Homepage (s.u.) entnehmen. Anschließend wählt ein Gremium mit Vertretern aus der Bio-Landwirtschaft, Bio-Verarbeitung und Kommunalpolitik die Ideen aus, die mit dem Öko-Verfügungsrahmen 2023 unterstützt werden sollen. Grundsätzlich sind Kleinprojekte zwischen 500 Euro - 20.000 Euro netto Gesamtkosten mit bis zu 50 % der Nettokosten förderfähig.

Im Falle der Förderung stehen der ÖMR 50.000 Euro zur Verfügung, wobei 90 % der Fördermittel über das Amt für Ländliche Entwicklung bereitgestellt werden, jeweils 10 % Eigenanteil tragen die kommunalen Allianzen.

Das Projekt darf erst nach Vertragsunterschrift begonnen werden, Angebote Bitte im Vorfeld einholen und dem Antrag beilegen. Nach der Projektdurchführung können dann bis 15. September 2023 der Auszahlungsantrag mit Belegen, Dokumentierung etc. eingereicht werden. Bis dahin muss der Betrag vorfinanziert werden.